

Martin Bauer Group schützt und unterstützt Landarbeiter in Simbabwe

In mehrjähriger Aufbauarbeit hat die Martin Bauer Group in Simbabwe Demonstrationsfarmen für nachhaltige und ökologische Landwirtschaft errichtet und neue Einkommensmöglichkeiten für Kleinbauern, Wildsammler und Farmmitarbeiter geschaffen. Mit der finanziellen Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) leistet die Martin Bauer Group lebenswichtige Unterstützung bei der Bewältigung der Corona-Krise.

Sie verteilt Nahrungsmittel, macht Schutzausrüstung verfügbar, baut Gesundheitsstationen auf und verbessert mit Hilfe von Trainings die Fähigkeit der Menschen zur Selbstfürsorge.

DER HINTERGRUND

In Simbabwe schwächen Exportrückgänge, Lieferstopps, Geschäfts- und Grenzschließungen sowie andere Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie die ohnehin strauchelnde Wirtschaft. Millionen Menschen im Land haben seit März 2020 ihre Lebensgrundlage verloren. Die Situation in den ländlichen Gebieten ist besonders verheerend. Kleinbauern, Wildsammler und Farmarbeiter, deren Familien durch das Engagement der Martin Bauer Group eine neue Perspektive erhalten haben, sind durch die Ausbreitung von COVID-19 nun in ihrer Existenz bedroht. Mit Hilfe des Programms [develoPPP.de/COVID-19 Response](https://develoPPP.de/COVID-19) des BMZ gelingt es der Martin Bauer Group, die ländliche Bevölkerung mit dem Überlebensnotwendigen zu versorgen.

DAS PROJEKT

Das Projekt schnürt ein Maßnahmenbündel zur Ernährungssicherung, zum Gesundheitsschutz und zur COVID-19-Prävention und erreicht mehr als 47.000 Menschen. Das BMZ unterstützt die Hilfeleistung mit insgesamt 200.000 Euro.

Wenn wie gegenwärtig Handel, Transport und Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, können sich die Menschen vor Ort nicht ausreichend mit nahrhaften Lebensmitteln versorgen. Um der Bedrohung durch Hunger zu begegnen, werden Reis, Öl, Zucker, Bohnen und Baobab-Pulver an 6.800 Familien verteilt.

Darüber hinaus erhalten sie Seife, Desinfektionsmittel, Schutzmasken und -kleidung, die für sie andernfalls weder bezahlbar noch erhältlich wären. Die Schutzkleidung wird vor Ort genäht und schafft so wiederum dringend benötigtes Einkommen.

In den Projektgebieten werden Gesundheitsstationen errichtet, in denen die COVID-19-Maßnahmen für die medizinisch unterversorgte Bevölkerung gebündelt werden. In Schulungen erfahren die Familien, wie sie sich wirkungsvoll vor dem Virus schützen können. Die Hygiene wird durch mobile Wassertanks verbessert und es werden sichere Transportmöglichkeiten für die Farmmitarbeiter geschaffen.

DIREKTE HILFE FÜR BIS ZU

6.800

LANDARBEITER



PROJEKTLAUFZEIT

MAI – DEZEMBER 2020

ÜBER

47.000 MENSCHEN

IN NOT PROFITIEREN



»Im Schulterschluss mit dem BMZ und unseren Partnern vor Ort helfen wir den von der Pandemie am stärksten betroffenen Menschen. Unseren Demo-Farmen und unserem Kampf gegen die COVID-19-Krise liegt die gleiche Vision zugrunde – durch Handeln Perspektiven zu schaffen, die Lebensbedingungen der Familien konkret zu verbessern und ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken.«

Oliver Krafka · Manager Project Management Procurement der Martin Bauer Group

IHRE ANSPRECHPARTNER

Martin Bauer Group

Anne Wedel-Klein · Mitglied der Geschäftsleitung der MB-Holding, verantwortlich für Nachhaltigkeit und Unternehmenskommunikation

Tel.: Tel. +49 9163 88200

E-Mail: anne.wedel-klein@mb-holding.com

Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Daniel Thomann · Head of Programme

Development Partnerships – develoPPP.de

Tel.: +49 221-4986-1331



Agentur für
Wirtschaft & Entwicklung

Sie haben noch Fragen? Die AWE berät Sie gern.

Haben Sie Fragen zum COVID-19 Soforthilfeprogramm des BMZ oder planen Sie selbst ein Projekt?

Die Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE) berät Sie gern.

Unsere Branchenexperten erreichen

Sie telefonisch unter +49 30 72 62 56 80 oder per

E-Mail unter beratung@wirtschaft-entwicklung.de

Impressum

Herausgeber

Agentur für Wirtschaft & Entwicklung, Berlin

Ein Projekt von DEG und GIZ:

DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn und Eschborn

Gestalterische Konzeption und Layout

KROMATIV. Romy Glende · www.kromativ.de

Erscheinungstermin

November 2020

Rechte, Nutzung und Copyright

Agentur für Wirtschaft & Entwicklung, Berlin

Auszug und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Durchgeführt von

KFW DEG

Projektpartner



Förderprogramm

develoPPP